

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kita und Schule“ des Stadtteilbeirats Findorff am 29.08.2017 in der Mensa der Oberschule Findorff, Nürnberger Straße 34

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Nr.: XII/5/17

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Herr Christian Gloede
Frau Sybille Klasmann (bis 19.15 Uhr)
Herr August Kötter
Herr Kevin Nagorny
Herr Peter Reinkendorf
Frau Anja Wohlers (i.V. für Frau Klasmann ab 19.15 Uhr)

Verhindert sind:

Herr Jan-Thede Domeyer
Herr Achim Dubois
Herr Moritz Sartorius

Gäste:

Herr Dr. Pantijelew - Verein für Musikvermittlung e.V., 1. Vorsitzender
Herr Dr. Böhme - Verein für Musikvermittlung e.V.
Frau Mehlhop - Grundschule Admiralstraße, Leitung
Frau Meyer - Grundschule Weidedamm, Leitung
Frau Weiße - Grundschule Augsburgener Straße, stellvertr. Leitung
Herr Lütjen - Oberschule Findorff, Leitung
Frau Kiesche - Oberschule Findorff, Oberstufenkoordinatorin
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/4/17 vom 22.05.2017**
- TOP 3: Neuwahl einer/s Ausschusssprechers/Ausschusssprecherin**
- TOP 4: Der Verein für Musikvermittlung e.V. stellt sich vor**
dazu: Herr Dr. Grigori Pantijelew, 1. Vorsitzender
- TOP 5: Neues Schuljahr 2017/18 – Erste Erfahrungen**
dazu: Schulleiter/-innen der Schulen in Findorff
- TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
Der Fachausschuss ist beschlussfähig und genehmigt einstimmig die Tagesordnung.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/4/17 vom 22.05.2017
Das o.a. Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Neuwahl einer/s Ausschusssprechers/Auschusssprecherin

Der amtierende Fachausschusssprecher, Peter Reinkendorf, erklärt die Niederlegung seines Amtes und schlägt Sybille Klasmann zur neuen Fachausschusssprecherin vor. Frau Klasmann wird einstimmig gewählt und nimmt ihr Amt an.

TOP 4: Der Verein für Musikvermittlung e.V. stellt sich vor

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche auf neue Art an das Hören und Verstehen von Musik heranzuführen. Dafür ist das Erlernen oder Spielen eines Instruments keine Voraussetzung. In Zusammenarbeit mit der Oberschule Findorff wurde im letzten Schuljahr über einen Zeitraum von 28 Wochen mit einer Gruppe von interessierten SchülerInnen in jeweils 2 Zeitstunden pro Woche die Konzeptidee umgesetzt. Das Projekt wurde als Ergänzung des Musikunterrichtes der Schule durchgeführt und soll möglichst wiederholt werden. Da eine Musikfachkraft durch unglückliche Umstände, die das Bildungsressort zu verantworten hat, die Schule gewechselt hat, führt der Verein in zwei Klassen den regulären Musikunterricht. Im Ergebnis führt das Projekt zur Möglichkeit, das eigene Musikerleben in Worte zu fassen – unabhängig von ihrer nationalen und sozialen Herkunft und ihren Vorkenntnissen.

TOP 5: Neues Schuljahr 2017/18 – Erste Erfahrungen

Rückmeldungen der Schulleitungen

Grundschule Augsburgsberger Straße

Inklusion:

- Zurzeit gibt es 80 Fehlstunden im W + E-Bereich, auch der MartinsClub hat die Schwierigkeit, entsprechendes Personal zu beauftragen.
- Die ZUP-Leitung konnte besetzt werden (= die zweite Konrektorinnenstelle).
- Die Lage ist nicht mehr so prekär.

Vorkurse:

- Diese sind voll.
- Es gibt immer wieder Schwierigkeiten, wenn die SchülerInnen in ihre Regelklassen gehen, da sie dann keine ausreichende Unterstützung mehr finden.
- Um die Kinder nicht, trotz Wegzugs, aus ihrem gewohnten Schulumfeld zu reißen, bleiben sie an der Schule.

Schulbau:

- Der Neubau soll in 2 Jahren erfolgen.
- Die Turnhallensanierung startet im 1. Quartal 2018.

Grundschule am Weidedamm

- Einschulung mit Eintrittskarten ist erfolgreich gelaufen.
- Zwei erste Klassen mit 23 und 24 Kindern.
- Es besteht ein junges Kollegium, die aber auch mit dem Thema Familienplanung konfrontiert sind.
- Die ZUP-Leitung für die GS am Weidedamm und GS Admiralstraße fehlt weiterhin, ist aber ausgeschrieben. Die Aufgabe ist weniger attraktiv, da sie zwei Schulen umfasst.
- Wenn Personal ausfällt ist es problematisch, insbesondere bei der Förderung, die überwiegend von Ehrenamtlichen durchgeführt wird.
- Das Hortgebäude ist abgängig. Zurzeit wird eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. In diesem Zusammenhang muss auch das Thema Ganztagschule mit bedacht werden.

Grundschule Admiralstraße

- ZUP-Leitung siehe GS am Weidedamm.
- Wegen Personalmangel (z.Zt. fehlen 33 Stunden) ist die Förderung mangelhaft.
- Vorkurse wie GS Augsburgsberger Straße. Viele Kinder sind traumatisiert. Leider dauern die Vorkurse im Grundschulbereich nur 6 Monate. Es besteht der Wunsch nach mindestens 12 Monaten.
- Insgesamt sind die Stunden abgedeckt, aber es besteht ein hoher Krankenstand beim pädagogischen Personal. Betrifft den Ganztag und die Doppelbesetzungen. Kreative Lösungen müssen gefunden werden.
- Die AG-Stunden haben heute begonnen.

- Zurzeit ist die Entwicklung der Ganztagschule eine der Hauptaufgaben. Das pädagogische Konzept und die notwendigen Räumlichkeiten sollen bis zu den Herbstferien entwickelt werden. Nach den Ferien soll ein Informationstag für den Beirat und Interessierte stattfinden.

Oberschule Findorff

- Die Bildungsbehörde hat die Grundsatzentscheidung getroffen, dass die Oberschule eine sechszügige Schule werden soll. Bauliche Notwendigkeiten und Machbarkeiten werden geprüft. Zur Zeit ist die Schule noch fünf zügig und hat aber in diesem Jahr wieder auf Drängen der Bildungsbehörde einen sechsten Zug aufgenommen. Eine bauliche Interimslösung war bereits Inhalt der Ausschusssitzung im März. Die Umsetzung ist bisher nur zum Teil erfolgt (s.u).
- Von Immobilien Bremen wurde eine Machbarkeitsstudie für den Bau in der Nürnberger Straße in Auftrag gegeben. Diese soll im Herbst vorliegen.
- Die Arbeiten für den W + E-Bereich wurden noch bis in den Schulanfang hinein durchgeführt. Die Flure wurden dabei gar nicht angefasst, da neue Brandschutzanforderungen zu teuer sind.
- Es waren einige Pensionierungen zu verzeichnen, die aber gut kompensiert wurden bis auf 2 Ausnahmen.
- Ein neuer Sozialpädagoge hat angefangen. Damit gibt es insgesamt 3 Stellen
- Die technische Versorgung wurde voran gebracht. Es werden aber weiterhin Konzepte zu entwickeln sein, um verstärkt digital arbeiten zu können.
- Die Oberstufe hat 4 Profile. Drei davon sind gut angewählt, nur nicht das Biologie-Profil.

Bezüglich der Vorkurse könnte sich der Beirat dafür einsetzen, dass diese in den Grundschulen

- mindestens 12 Monate dauern
- statt 20 Stunden 25 beinhalten
- die Vertretungsregelung verbessert wird
- und die sozialpädagogische Begleitung verstärkt wird.

Bei der nächsten Sitzung des Fachausschusses „Bildung“ sollen folgende Themen behandelt werden:

- „Bereitstellung von Personal für den Inklusionsbereich“ unter Beteiligung von Thomas Brettscheider vom Martinsclub.
- „Vorkurse“ unter Beteiligung von VertreterInnen der Bildungsbehörde

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Der Bürgervorschlag, im Anfangsbereich des Jan-Reiners-Grünzuges (bei der Polizei) eine Kita zu errichten, wird vom Beirat nicht empfohlen.
- Zum Schreiben der senatorischen Behörde für Kinder und Bildung vom 25.08.2017, das den Beiräten bereits zugegangen ist, wird seitens des Fachausschusses kein weiterer Erörterungsbedarf signalisiert. Die Antworten der Bildungsbehörde zu den Punkten:
 - Einführung des gebundenen Ganztags an der Grundschule Admiralstraße
 - Aufrechterhaltung des Hortbetriebes der fif (Familien in Fíndorff) bis zur Einführung des gebundenen Grundtags an der Grundschule Admiralstraße
 - Ablehnung der Erhöhung der Gruppengrößen von 20 auf 21 Kinder im Ü-3-Bereich werden zur Kenntnis genommen.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:
(TOP 1 - 4)

Stellvertr. Sprecher:
(TOP 5 - 7)

- U. Pala -

- S. Klasmann -

- C. Gloede -